

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

GÜLTZOW, Marc
Eisenführ, Speiser & Partner
Postfach 10 60 78
28060 Bremen
ALLEMAGNE

EISENFÜHR, SPEISER & PARTNER
EINGEGANGEN/RECEIVED

30. Jan. 2006

Rpt 10.02. 2006
BREMEN
FRIST 08.07. 2006

PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
BERICHTS ZUR PATENTIERBARKEIT

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

27.01.2006

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
SA 5496-03WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000137

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
10.01.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
08.01.2004

Anmelder
SENNHEISER ELECTRONIC GMBH & CO. KG et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

DEL FRATE, A

Tel. +49 89 2399-7038




VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

| | | |
|--|--|--|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts SA 5496-03WO | WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416 | |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000137 | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 10.01.2005 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 08.01.2004 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04R5/033, H02J7/00 | | |
| Anmelder SENNHEISER ELECTRONIC GMBH & CO. KG et al. | | |
| <p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p> | | |
| <p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p> | | |
| Datum der Einreichung des Antrags 08.11.2005 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.01.2006 | |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter Kiernan, L Tel. +49 89 2399-2185 | |

BEST AVAILABLE COPY



**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000137

AP20 Rec'd PCT/PTO 10 JUL 2006

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt):*

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-4 eingegangen am 08.11.2005 mit Telefax

Zeichnungen, Blätter

1/9-9/9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000137

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1,3,4 |
| | Nein: Ansprüche 2 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-4 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-4 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP 0 389 174

D2: US 5 931 683

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit;

1. Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart einen drahtlosen Kopfhörer. Die Vorrichtung enthält Ladkontakte (s. zum Beispiel, Fig. 6, (23a, 23b), und Sp. 5, Z. 5 bis Sp. 5, Z. 26) in einem Kopfhörerbügel (s. zum Beispiel, Fig. 6, (8), und Sp. 5, Z. 5 bis Sp. 5, Z. 26). Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem aus D1 bekannten Sachverhalt dadurch, daß der Kopfhörerbügel einen Magneten umfaßt wobei der mindestens eine Magnet und die elektrischen Ladkontakte zur "Ladekontakterung einander zugeordnet sind". In dieser Hinsicht betrifft Dokument D2 ein Ladegerät für drahtlose Vorrichtungen (s. zum Beispiel, Sp. 1, Z. 16 bis Sp. 1, Z. 18,). Die drahtlose Vorrichtung ist mit mindestens einem Magneten (s. zum Beispiel Fig. 2 und Fig. 3, (23), und Sp. 2, Z. 1 bis Sp. 2, Z. 46) und elektrischen Ladkontakten (s. zum Beispiel Fig. 2 und Fig. 3, (9, 9A, 9B), und Sp. 2, Z. 1 bis Sp. 2, Z. 46) bestückt. Bei der Aufladung des Geräts zieht der Magnet die mobilen Kontakte des Ladegeräts an (s. zum Beispiel Fig. 2 und Fig. 3, (21, 21A, 21B), und Sp. 2, Z. 1 bis Sp. 2, Z. 46). Der Magnet und die Ladkontakte der drahtlosen Vorrichtung sind "einander zugeordnet". Dokument D2 zeigt damit eine fachübliche Möglichkeit, wie man die drahtlose Vorrichtung in elektrische Verbindung mit einem Ladegerät bringt. Der Gegenstand des Anspruchs 1 beruht somit nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit und erfüllt damit nicht das in Artikel 33(3) PCT genannte Kriterium.
2. Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 2 betrifft eine Ladestation für einen drahtlosen Kopfhörer. In dieser Hinsicht offenbart Dokument D1 eine Ladestation für einen drahtlosen Kopfhörer (s. zum Beispiel Fig. 6, und entsprechenden Text), die herausragende Stangen (s. zum Beispiel, Fig. 6, (7a, 7b), und Sp. 5, Z. 5 bis Sp. 5, Z.

26) aufweist. Die Stangen werden als elektrische Zuleitung zur elektrischen Lade-Kontaktierung des drahtlosen Kopfhörers benutzt. Der Gegenstand des Anspruchs 2 ist damit nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

Anspruch 3 definiert ferner, daß die Ladestation mindestens einen Magneten im Bereich der Stangen hat. Aus den selben Gründen, die in Punkt 1 erwähnt sind (in Zusammenhang mit der mobilen elektrischen Verbindung), ist der Gegenstand des Anspruchs 3 (auch Anspruch 4) nicht als erfinderisch (Artikel 33(3) PCT) zu betrachten.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

1. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1, D2 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.
2. Die Merkmale der Ansprüche sind nicht mit in Klammern gesetzten Bezugszeichen versehen worden (Regel 6.2 b) PCT).

10/585529

10/585529

Bremen,

8. November 2005

Unser Zeichen: SA 5496-03WO MAG/mwu
Durchwahl: 0421/36 35 12

Anmelder/Inhaber: SENNHEISER ELECTRONIC ...
Amtsaktenzeichen: PCT/EP2005/000137

Neue Ansprüche

1. Drahtloser Kopfhörer, mit elektrischen Ladekontakten (EK) im Kopfhörerbügel und mindestens einem Magneten (M) in dem Kopfhörerbügel (10),

wobei die Magnete (M) und die elektrischen Ladekontakte (EK) zur Ladekontaktierung einander zugeordnet sind.

2. Ladestation für einen drahtlosen Kopfhörer, mit aus der Ladestation herausragenden Stangen (900) als elektrische Zuleitung zur elektrischen Ladekontaktierung eines drahtlosen Kopfhörers und zur Aufnahme des drahtlosen Kopfhörers.

3. Ladestation nach Anspruch 2, ferner mit mindestens einem Magneten in dem Bereich der Stangen (900), welcher zur Aufnahme des drahtlosen Kopfhörers dient.

4. Drahtloses Kopfhörersystem, mit einem drahtlosen Kopfhörer nach Anspruch 1 und einer Ladestation nach Anspruch 2 oder 3.